

Vorbereitung Ausschreibung Essensversorgung - Diskussionspapier (Mittag, Frühstück, Vesper) ab 01.01.2018

1. Um sicher zu gehen, dass für alle Einrichtungen Angebote abgegeben werden, wird vorgeschlagen, 2 Lose zu bilden, die generell auf Dienstleistungsverträgen beruhen:

- a) Mittagessen für Schulen und Vesper für Horte
- b) Mittagessen Kita´s und Frühstück/Vesper Kita´s

Bei der Losbildung muss berücksichtigt werden, dass je Gebäude nur eine Räumlichkeit zur Verfügung gestellt werden kann.

2. Für die Bieter ist in dem Zusammenhang anhand einer zu erarbeitenden Ausstattungsübersicht darzustellen, welche Möglichkeiten die vorhandenen Küchen bzw. Räumlichkeiten je Gebäude bzgl. der Zubereitung bieten
3. Die Zugänglichkeit für alle Unternehmen/Portale erfolgt analog Zwischenmahlzeiten: Vergabemarktplatz, Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg, EU-Ausschreibungsblatt, Internetseite der Stadt Prenzlau
4. Für die Art der Versorgung mit Mittagessen gibt es folgende Verpflegungssysteme (Varianten):

- Mischküche (derzeit aufgrund der Raumsituation nicht umsetzbar!)
- Cook & Chill
- Cook & Freeze
- Cook & Hold

(hierzu Anlage 2)

Bei der Ausschreibung ist das Verpflegungssystem für die Versorgung mit Mittagessen **zwingend vorzugeben**.

Für Frühstück und Vesper erfolgt Frischverpflegung.

5. In Anlehnung an die Versorgung mit Zwischenmahlzeiten werden folgende Bewertungskriterien vorgeschlagen:

- Preis 70%
- Reaktionszeiten im Rahmen des Beschwerdemanagements 10%
- Fähigkeit zur Bereitstellung besonderer Angebote für die verschiedenen Altersgruppen, bei Unverträglichkeiten und kulturspezifischen Besonderheiten 10%
- Regionalität 5%
- Versorgungskonzept (nachgewiesene Aussagen zu Produktionsstätten, Transportwegen, Personal, Fahrzeugausstattung, Transportbehältnisse, Organisation der Essenausgabe – Matrix wird erstellt) 5%

6. Qualität des Essens (nach DGE-Qualitätsstandards)

7. Da die Belange der Kinder besonders berücksichtigt werden sollen, wird vom Bieter verlangt darzustellen, wie die Umsetzung folgender Besonderheiten erbracht wird:

Kommentar [SP/AK1]: Schulkonferenz „Diesterweg“ bevorzugt kleinere Lose, um Anbieter vor Ort eine Chance zu geben

Kommentar [SP/AK2]: Schriftliche Zuarbeit: „Der Kita-Ausschuss der Kita Freundschaft sieht eindeutige Vorteile bei der Mischküche. Die Mischküche entspricht den DGE-Richtlinien und sorgt für eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Daher entscheiden wir uns für die Mischküche. Bis heute gibt es keine Prüfung, ob diese Variante nicht doch umsetzbar ist. Die Mischküche bringt vor allem für die Kinder wesentliche Vorteile einer gesunden Ernährung und ist ebenso pädagogisch sinnvoll. Frisch gekocht ist ein eindeutiger Vorteil gegenüber allen anderen Varianten und verhindert die Möglichkeit von Gesundheitsbeeinträchtigungen. Auf besondere Bedarfe kann hier besser eingegangen werden. Mehr Möglichkeiten der Mitbestimmung der Kinder. Frühstück und Vesper kann ebenfalls durch die Küche frisch erstellt werden. Es muss kein Extraunternehmen beauftragt werden. Im Übrigen werden damit Arbeitsplätze vor Ort geschaffen!“

Kommentar [SP/AK3]: Nach längerer Diskussion in den Kita-Ausschüssen des Hortes „Grabow“, der Kita „Kinderland“, der Kita „G. Scholl“, der Kita „Wunderland“, der Schulkonferenzen „Grabow“, „Pestalozzi“, „A. Becker“ und „Diesterweg“ verständigten sich die Mitglieder darüber, dass Cook & Chill-Verfahren zu wählen.

Kommentar [SP/AK4]: 60% in drei Kita-Ausschüssen, in der Schulkonferenz „Pestalozzi“ und in der Schulkonferenz „Grabow“, 50% lt. Schulkonferenz „Diesterweg“, 55% im Kita-Ausschuss „Freundschaft“

Kommentar [SP/AK5]: 5 % lt. Schulkonferenz „Diesterweg“

Kommentar [SP/AK6]: 15 % lt. Schulkonferenz „Grabow“ und Kita-Ausschuss „Freundschaft“, 25% lt. Schulkonferenz „Diesterweg“

Kommentar [SP/AK7]: Lt. Schulkonferenz „Diesterweg“ könnte statt Regionalität ggf. Produkte aus biologischem Anbau als Kriterium gewählt werden, wenn Definition nicht anwendbar

Kommentar [SP/AK8]: 15% lt. Kita-Ausschuss Hort „Grabow“, Kita-Ausschuss „G. Scholl“ und 10 % lt. Schulkonferenz „Grabow“, „Pestalozzi“ und „Diesterweg“

Kommentar [SP/AK9]: 15% lt. Kita-Ausschuss Kita „Kinderland“ und „Freundschaft“, 10% lt. Schulkonferenz „Diesterweg“ und „Pestalozzi“

- verschiedene Altersgruppen
- kulturspezifische Unterschiede
- Lebensmittelunverträglichkeiten
- religiöse Unterschiede
- Wünsche und Anregungen der Kinder und/oder Eltern
- Pausenzeiten (s. auch Pkt. 5)

8. Inhalte der europäischen Eigenerklärung beinhalten u. a. Steuerunbedenklichkeit, Insolvenzfreiheit, keine Straftatbestände. Darüber hinaus werden in Anlehnung an die Ausschreibung der Zwischenmahlzeiten folgende Mindestinhalte der Eigenerklärung für die Feststellung der Eignung gefordert:

- Bruttogesamtumsatz des zurückliegenden Geschäftsjahres
- Referenzen im Bereich der Verpflegung

Die konkret geforderten Inhalte per Gesetz orientieren sich an den künftigen Vergaberegularien ab dem 18.04.2016.

9. Es werden Musterspeisepläne für 4 Wochen = 20 Tage abgefordert und zwar:

- kindgerecht
- regelmäßig zugänglich
- übersichtlich
- erklärend
- Nennung der Tierart bei Wurst und Fleisch
- zusätzlich mind. 2 Fremdsprachen (englisch, hocharabisch, persisch, russisch, polnisch)

10. Ausschreibungsumfang (für alle Kinder), dabei ist von folgenden täglichen durchschnittlichen Portionen auszugehen:

Krippe/Kindergarten (Frühstück, Mittag, Vesper):	515
Hort (Vesper):	653
Grundschulen bzw. Horte (Mittag):	540
Oberschule (Mittag):	20

Die Anzahl der Kinder für die Frühstücks- und Vesperversorgung beruhen auf der Anzahl der gemeldeten Kinder zum Stichtag 01.03.2016.

Die durchschnittlichen Essenportionen für die Mittagsversorgung beruhen auf derzeit gelieferten Portionen.

11. Ausführungszeitraum (4 Jahre + 2 Jahre Option mit Preisanpassungsklausel), ab 01.01.2018

12. Vorgeschlagen wird ebenfalls die Mittagessenverpflegung als „Normalessen“ (vorbestelltes Essen) auszuschreiben, anderenfalls wird darum gebeten eine Alternative aufzeigen.

Für „Havariefälle“ ist eine Notversorgung zu gewährleisten (z. B. Vorhalten von Konserven).

13. Das Bestell- und Abrechnungssystem ist vom Bieter darzulegen. Die Vorgaben der Stadt sollen folgende Kriterien enthalten:

- Darlegung Prozedere (telefonisch, via Internet, Nutzung social media usw.)

Kommentar [SP/AK10]: Insbesondere in den Krippen ist das Gemüse manchmal zu hart, auch in den höheren Altersgruppen wird das Gemüse (Möhren, Tomaten) als ganze Früchte angeboten, statt diese z. B. als Salat oder in portionierten Stücken anzubieten gem. der Hinweise aus den Kita-Ausschüssen „Grabow“ und „Kinderland“

Kommentar [SP/AK11]: Lt. Schulkonferenz „A. Becker“ und Kita-Ausschuss „Wunderland“ ist keine Fremdsprache notwendig

Kommentar [SP/AK12]: Lt. Schulkonferenz „Diesterweg“ und Kita-Ausschuss „Freundschaft“ ist neben Deutsch Englisch ausreichend. „Die Integration soll gefördert werden. Englisch als Weltsprache ist zur Eingewöhnung daher dienlich. Andere Sprachen fördern nicht, dass die deutsche Sprache erlernt werden soll. Außerdem gibt es ein Problem, wenn hocharabisch, warum dann nicht russisch, afrikanisch usw., also jede Nation muss dann vertreten sein!“

Kommentar [SP/AK13]: Gem. Hinweis aus dem BKS-A vom 13.04.2016 ergänzt.

Kommentar [SP/AK14]: Lt. Schulkonferenz „Pestalozzi“ sollte nur polnisch ergänzt werden

Kommentar [SP/AK15]: Da der Hort „Grabow“ viele Fahrschüler betreut, ist es vielen Kindern nicht möglich, das Vesper einzunehmen. Aus diesem Grund schlagen die Ausschussmitglieder vor, den Eltern die Wahl zu lassen, ob eine Vesper-Versorgung erfolgen soll. Damit ist die Erstellung von 2 Kostenbeitrags-satzungen notwendig. Dem folgten die Mitglieder der Schulkonferenz „Grabow“, des Kita-Ausschusses „Wunderland“ und die Mehrheit der Mitglieder der Schulkonferenz „Pestalozzi“ (3:5). Die Ausschussmitglieder der Kita „Kinderland“ konnten keine Einigung für die Versorgung der Hortkinder erzielen, für die Krippen und Kindergärten sind jedoch alle Kinder zu berücksichtigen.

Kommentar [SP/AK16]: Die Schulkonferenz der VHGS „Diesterweg“ entschied sich für die Beibehaltung von 3 Menülinien.

Kommentar [SP/AK17]: Hinweis aus BKS-A vom 15.06.2016

Kommentar [SP/AK18]: Lt. Kita-Ausschuss „Freundschaft“ sollte das Prozedere vereinfacht werden. Anstatt An- und Abmeldung werden pauschal Portionen monatlich wie bei Frühstück und Vesper festgelegt und dafür 11 Monate gegenüber den Eltern abgerechnet. Dieses System spa ... [1]

Kommentar [SP/AK19]: Unbedingtes Funktionieren auch über Tablet und Handy muss gewährleistet sein lt. Mitglieder des Ausschusses der Kita „Kinderland“

- Mitwirkung der Eltern bei der **Bestellung**
- **Mitteilungsblatt zum Prozedere der Bestellung neben deutscher auch in englischer und arabischer Sprache ist vom Caterer zu erbringen**

Kommentar [SP/AK20]: Kurzfristige An- und Abbestellungen müssen möglich sein (max. 1 Tag); ggf. sollte Standardessen angeboten werden gem. Aussagen der Ausschussmitglieder beider Kita-Ausschüsse und der Schulkonferenz.

Zu berücksichtigen gilt es ebenfalls, dass es für die Kassierung und Bestellung in den Kindertagesstätten notwendig ist, einen separaten Dienstleistungsvertrag abzuschließen. Dieser ist den Vergabeunterlagen beizufügen. Des Weiteren ist die Essengeldsatzung zu berücksichtigen.

Kommentar [SP/AK21]: Lt. Schulkonferenz „Diesterweg“ auch hier in englischer Sprache ausreichend und in Papierform auszugeben; lt. Schulkonferenz „Pestalozzi“ ist polnisch zu ergänzen, Kita-Ausschuss „Wunderland“ deutsch ausreichend

14. Aufgrund des hohen Aufwands für die Erstellung einer Matrix und deren Auswertung wird vorgeschlagen, auf eine Testverkostung zu verzichten. Hinzu kommt, dass die Auswertung sehr subjektiv ist und über eine geringe Aussagekraft verfügt.
15. Bei der Auswahl des Ausgabesystems (Buffet, Ausgabeküche, Verteilung) sollten neben den örtlichen Rahmenbedingungen die Bedürfnisse der Verpflegungsteilnehmerinnen und -teilnehmer im Vordergrund stehen. Aus diesen Gründen sind in Abstimmung mit den Leitern folgende Systeme besprochen worden:
- Mittagessen Schulen als Ausgabeküche
 - Frühstück, Mittagessen, Vesper im Kindergarten „G. Scholl“, „Kinderland“ (außer einer Gruppe) und „Wunderland“ als Buffet im Kinderrestaurant
 - Frühstück, Mittagessen, Vesper in Kita „Freundschaft“ in Form der Lieferung in die Gruppen
 - in allen Kinderkrippen Lieferung in die Gruppen
 - Vesper Horte zentral, außer Hort der Kita „Freundschaft“ (hier in den Gruppen)

16. Ausgabezeiten

Kinderkrippe/-garten:	Frühstück	07.30 – 09.00 Uhr
	Mittag	11.00 – 13.00 Uhr
	Vesper	14.00 – 15.00 Uhr

Kommentar [SP/AK22]: Kita „Freundschaft“ von 10.45 – 12.15 Uhr lt. Leiterin

Horte:	Vesper	14.00 – 15.30 Uhr
--------	--------	-------------------

Schulen:	Mittag	11.00 – 13.30 Uhr
----------	--------	-------------------

Kommentar [SP/AK23]: Die Ausgabe des Mittagessens in den Horten dauert viel zu lange, Kinder müssen zu lange stehen und warten, es sind mind. 2 Ausgabekräfte notwendig

17. Im Vorfeld **ist vorgesehen, sind die Schulkonferenzen und Kita-Ausschüsse zu beteiligen.**

Kommentar [SP/AK24]: Gem. Hinweis Herr Dittberner aus dem BKS-A vom 13.04.2016 geändert.

18. Die **3 Menülinien bei der Mittagessenversorgung in den Schulen sollten beibehalten werden. Ebenso die eine Menülinie mit der Wahl zwischen den Sättigungsbeilagen und Gemüsesorten in den Kindertagesstätten.**

Kommentar [SP/AK25]: Die o. g. Ausschussmitglieder und die Mitglieder der Schulkonferenz „Grabow“ schlagen auch für den Hort bzw. Schule ein Essenangebot vor mit der Wahl vor Ort zwischen den Sättigungsbeilagen und den Zusatzbeilagen (Gemüsesorten, Soßen usw.)

19. Folgende Mindeststandards/Grundsätze im Hygienekonzept (nach DGE-Qualitätsstandards) werden vorgeschlagen:

- Anwendung von auf den HACCP-Grundsätzen beruhende Verfahren (HACCP ist ein Konzept zur Durchführung einer Gefahrenanalyse und Beherrschung kritischer Lenkungspunkte im Umgang mit Lebensmitteln)
- Aufrechterhaltung der Kühlkette bei Lebensmitteln, die nicht ohne Bedenken bei Raumtemperatur gelagert werden können

- Regelmäßige Mitarbeiterschulung
- Führen von Checklisten zur Überprüfung der Einhaltung geeigneter Temperaturen
- Führen von Checklisten zur Dokumentation von lückenlosen Kühlketten
- Vorlage und Umsetzung eines Reinigungsplans
- Vorhandensein eines Gesundheitszeugnisses (nicht älter als 3 Monate) für Mitarbeiter, die mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen in Berührung kommen
- Beibringung von Nachweisen des Lebensmittelüberwachungsamtes

20. Von den Bietern soll ein **Qualitätssicherungskonzept** eingereicht werden, welches dokumentiert, inwieweit regelmäßige Kontrollen und Evaluationen (z. B. anhand feedback-Bögen) durchgeführt werden.

Kommentar [SP/AK26]: Lt. Kita-ausschuss „Freundschaft“ sollte ein Protokoll zur Überwachung und Kontrolle immer in den jeweiligen Einrichtungen ausliegen und durch das Fachpersonal abgezeichnet werden.

21. Im Zusammenhang mit vorhergehendem Punkt ist es beabsichtigt, eine Vereinbarung zum Recht auf Überwachung und Kontrolle der Qualität durch die Stadt Prenzlau und deren Beauftragte zu fertigen.

22. Das Personal der Bieter sollte aus mindestens **70 % Fachpersonal** bestehen, wofür folgende Eignungskriterien maßstäblich sind:

Kommentar [SP/AK27]: Lt. Kita-Ausschuss „Wunderland“ muss nicht zwingend ein Anteil von 70% Fachpersonal verlangt werden (z. B. Personal für Bestellung, Ausgabe usw.)

- eine verantwortliche Person und somit ein fester Ansprechpartner
- einschlägige Berufsausbildung oder
- Nachweis von Schulungs- und/oder Qualifizierungsmaßnahmen
- Nachweis über regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen

23. Bei der Erarbeitung des Dienstleistungsvertrages/der Dienstleistungsverträge ist darauf zu achten, dass die Vertragsbestandteile mit der Leistungsbeschreibung übereinstimmen.

24. Der Abwasch sämtlich anfallenden Geschirrs und Bestecks ist durch den Auftragnehmer vorzunehmen, da aktuelle Hygienebestimmungen ein Abwaschen, Spülen und Trocknen verlangen. Eine Spülmöglichkeit (separates Spülbecken) steht in den Kindereinrichtungen nicht zur Verfügung.

25. Zeitschiene:

Diskussion der Kriterien in der Ausschussfolge Juni/Juli 2016
 Einbeziehen der Schulkonferenzen und der Kita-Ausschüsse Juni/Juli 2016
 vorletzte Sitzungsfolge 2016 Festlegung der Kriterien durch Beratungs- bzw. Beschlussvorlage

14.09.2016 BKS-A	}	Beratungsvorlage
15.09.2016 FR-A		
26.09.2016 HAU-A		
06.10.2016 SVV		Beschlussvorlage

Lt. Kita-Ausschuss „Freundschaft“ „sollte das Prozedere vereinfacht werden. Anstatt An- und Abmeldung werden pauschal Portionen monatlich wie bei Frühstück und Vesper festgelegt und dafür 11 Monate gegenüber den Eltern abgerechnet. Dieses System spart Kosten für den Caterer und damit für den Träger und die Eltern. Es ist immer abgesichert, dass ein Kind ein Essen bekommt. Essen dürfte eigentlich nicht übrig bleiben, da ein Buffet angeboten wird. Beim Buffet müsste ja eigentlich immer was übrig bleiben! Die Auswahl des Essens wird durch das Buffet erübrigt!“